

## **BKW-Gruppe: breit vernetzt**

**Referat von Kurt Rohrbach, Direktionspräsident der BKW FMB Energie AG, anlässlich der Generalversammlung vom 19. Mai 2006 in Bern**

**BKW**<sup>®</sup>

### **Rückblick 2005**

Die BKW-Gruppe blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) konnte um 12% auf 431.0 Mio. CHF, der Gewinn um 41% auf 306.7 Mio. CHF gesteigert werden. Die konsolidierte Gesamtleistung beträgt 1'989.1 Mio. CHF.

Die Inbetriebnahme der Bernina-Leitung sowie die mit höheren Preisen und Volatilitäten einhergehende Umsatz- und Ertragssteigerung im Handelsgeschäft haben sich positiv auf das Jahresergebnis ausgewirkt. Nach einem doch eher unattraktiven Handelsjahr 2004 war 2005 spannend und vielseitig. Die Volatilitäten wurden von unserem Geschäftsfeld Handel - notabene unter sehr engen Risikolimiten - geschickt genutzt, was sich in unserem Erfolg widerspiegelt. Auch das gute Finanzergebnis hat einen wesentlichen Beitrag zum Jahresergebnis geliefert.

Die Produktion fiel im letzten Jahr wegen des Generatorschadens im Kernkraftwerk Leibstadt sowie der unterdurchschnittlichen Wasserzuflüsse weniger gut aus als im Vorjahr. Negativ auf das Ergebnis hat sich zudem die zweite Tranche der Preissenkungen im Heimmarkt ausgewirkt. Insgesamt überwogen die positiven Sondereffekte, und das Jahresergebnis liegt deutlich über unseren Erwartungen.

Das Geschäftsjahr 2005 war aber nicht nur in finanzieller Hinsicht ein Erfolg. Die BKW konnte im Berichtsjahr auch ihre bestehenden Kooperationen ausbauen und vorantreiben sowie neue Partnerschaften eingehen. Sie hat damit ihre regionale Verankerung und breite Vernetzung weiter gefestigt und intensiviert.

*Einige, vom Verwaltungsratspräsidenten bereits kurz erwähnte Schwerpunkte aus dem vergangenen Geschäftsjahr möchte ich noch etwas näher erläutern:*

- Die "Youtility AG", die unter der Marke "1to1 energy" Energie- und Energiedienstleistungen anbietet, konnte 2005 ihr 5-jähriges Bestehen feiern und erfreut sich regen Zuwachses. Mittlerweile ist die Partnerschaft von ursprünglich 24 auf heute 92 Mitglieder angewachsen.
- Zusammen mit der Groupe E (ehemals EEF.ENSA) gründete die BKW im September 2005 die Firma cc energie sa, welche für die beiden Unternehmen den Kundenservice - insbesondere für Privatkunden - sicherstellt.
- Im Rahmen eines Ausschreibeverfahrens reichte die BKW Mitte November 2005 den Gemeinden Langenthal und Herzogenbuchsee ein Angebot für den Kauf von deren Aktienanteilen an der onyx Energie Mittelland AG ein und erhielt erfreulicherweise den Zuschlag. Auch den übrigen onyx-Aktionärs-gemeinden und -genossenschaften wurde ein Kaufangebot unterbreitet. Die Reaktionen waren durchwegs positiv. Heute besitzt die BKW etwas über 50% bereits ins Aktienregister eingetragene onyx-Aktien. Die formelle Abwicklung für die weiteren Anteile ist zwar zur Zeit noch an verschiedene Fristen und Entscheide der Gemeindeversammlungen gebunden, sollte aber bis Mitte Jahr faktisch abgeschlossen sein. Ziel ist, die Aktivitäten der onyx mit denjenigen der Regionalvertretung Wangen zusammenzulegen und die onyx als eigenständige Tochtergesellschaft der BKW zu führen. Dieses Engagement der BKW ist ein wichtiger Schritt für die Positionierung der BKW im Oberaargau, aber auch für die langfristige Sicherstellung der Stromversorgung in dieser Region.
- Mitte Dezember 2005 erwarb die BKW von der AEK Energie AG deren 33%-Beteiligung an der Arnold AG in Selzach. Zusammen mit der bestehenden Beteiligung von 33% ergibt dies eine Mehrheit am Aktienkapital. Die Arnold AG ist eines der führenden Unternehmen der Schweiz im Bereich Kabel- und Leitungsbau für Energie- und Telekommunikationsunternehmen. Diese Übernahme erlaubt der BKW, ihre Kompetenzen in den Bereichen Netzbau- und Netzdienstleistungen zu stärken und ihre Position weiter auszubauen.
- Ende 2005 gründete die BKW zudem zusammen mit den Walliser Gemeinden Kippel, Ferden und Wiler die Aktiengesellschaft «Energieversorgung Talschaft Lötschen» EVTL. Gemeinsam mit der Licht- und Wasserwerk AG Kandersteg entstand die neue Gesellschaft Kraftwerke Kander Alp AG mit dem Ziel, gemeinsam Wasserkraftwerke zu bauen.
- Ein Ereignis, das zwar bereits in das Geschäftsjahr 2006 fiel, ist der Einstieg der BKW in Produktionsanlagen in Italien. Anfangs April 2006 konnte die BKW acht kleinere Wasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von insgesamt

42 MW und einer durchschnittlichen Jahresproduktion von rund 135 GWh in den Provinzen Bergamo und Brescia erwerben. Zusammen mit diesen Wasserkraftwerken sind auch zwei Projekte zum Bau von GuD-Anlagen in den Regionen Venetien und Kampanien gekauft worden. Die notwendigen Betriebs- und Umwelt-Genehmigungen sind beantragt.

Die BKW ist heute ein in der ganzen Schweiz tätiges und international präsentenes Unternehmen, das für eine hohe Versorgungsqualität steht. Sie ist regional verankert und breit vernetzt.

*Nach diesen Schwerpunkten folgen jetzt noch einige Bemerkungen zu den Entwicklungen der einzelnen Geschäftsfelder:*

Die Gesamtproduktion der BKW verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 0.5 TWh auf knapp 8.9 TWh. Diese Abnahme ist auf den Produktionsausfall des Kernkraftwerks Leibstadt sowie auf die geringere Erzeugung der Laufwasserkraftwerke zurückzuführen. Die Stromproduktion aus Wasserkraft ging im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2% auf 3.5 TWh zurück. Sie war einerseits durch sehr hohe Niederschlagsmengen mit Überschwemmungen im August und andererseits durch die anschliessende lange Trockenperiode geprägt. Das Kernkraftwerk Mühleberg erzielte 2005 dank des guten Zustands und der hohen Verfügbarkeit eine Produktion von knapp 2.86 TWh. Die geringfügige Abweichung zum Rekordjahr 2004 ist durch die etwas länger dauernde Jahresrevision begründet. Im vergangenen Jahr ist es der BKW gelungen, ihre Rolle als Marktführerin in Sachen neuer erneuerbarer Energie in der Schweiz weiter zu stärken und auszubauen. Seit Anfangs Mai 2005 produziert die BKW in ihrem Sonnenkraftwerk auf dem Dach des Wankdorf-Stadions den günstigsten, subventionsfreien Sonnenstrom der Schweiz. Mit der Inbetriebnahme von zwei neuen Grossturbinen auf dem Mont-Crosin konnte die Energiemenge im letzten Jahr, trotz ungünstigen Windverhältnissen, um rund 20% auf über 7 Millionen Kilowattstunden erhöht werden.

Der gesamte Stromabsatz der BKW nahm 2005 gegenüber dem Vorjahr um 3.3% auf insgesamt 19 TWh zu.

Im internationalen Handelsgeschäft haben wir von Strompreissteigerungen und vor allem von starken Preisvolatilitäten profitieren können. Die hohen Primärenergiekosten für Öl, Gas und Kohle sowie die Einführung des CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandels trieben die Strompreise zunehmend in die Höhe. Trotz der Kapazitätsbeschränkungen, ausgelöst durch die Engpässe an der Grenze zu

Deutschland, konnte der Handelsabsatz gegenüber dem Vorjahr um 3.2 % von 6.8 TWh auf über 7 TWh erhöht werden.

Im Vertrieb Schweiz führte die Umsetzung der bereits vor drei Jahren beschlossenen Preismassnahmen zu einem leichten Umsatzrückgang. Mit 7.06 TWh erzielten wir aber einen neuen Rekordabsatz. Das Mengenwachstum belief sich gegenüber dem Vorjahr auf 1.4 % und ist einerseits auf die erhöhte Nachfrage bestehender Kunden und andererseits auf die Akquisition von Neukunden zurückzuführen. So werden zum Beispiel das Elektrizitätswerk Obwalden EWO und die Wasserwerke Zug WWZ neu von der BKW mit Strom beliefert. In einem offenen Markt sind solche Lieferantenwechsel nichts Aussergewöhnliches. Die Regio Energie Solothurn (RES), die wir bis Ende 2005 indirekt zu 50 % versorgt haben, wird hingegen seit Beginn 2006 von einem anderen Lieferanten bedient.

Der Vertrieb International steigerte den Umsatz wegen höherer Durchschnittspreise im Endkundengeschäft um 21.3 % auf 322.9 Mio. CHF. Der Mehrumsatz von 56.8 Mio. CHF konnte vor allem durch die erfolgreiche Weitergabe der höheren Marktpreise bei neuen Verträgen erzielt werden. Die Stromabgabe unserer Tochtergesellschaften in Italien und Deutschland nahm um 2.8 % auf knapp 3.8 TWh zu.

*Ich werde nun kurz auf die Zahlen der Erfolgsrechnung, der Bilanz sowie der Konsolidierten Geldflussrechnung eingehen. Zur Darstellung des Ergebnisses möchte ich vorab Folgendes vermerken:*

Per 1. Januar 2005 wurden in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen Änderungen vorgenommen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Ertragslage der BKW-Gruppe haben. Damit der Jahresabschluss 2005 mit demjenigen des Vorjahres vergleichbar ist, wurde der Abschluss 2004 "restated", d.h. den neuen Regeln angepasst.

Wie schon erwähnt haben die positiven Sondereffekte zusammen mit dem ausserordentlich guten Finanzergebnis dazu beigetragen, dass die BKW-Gruppe das Jahresergebnis – nach Abzug von Steuern – im Vergleich zum Vorjahr um 40.9% auf 306.7 Mio. CHF steigern konnte. Die konsolidierte Gesamtleistung beträgt 1'989.1 Mio. CHF. Gegenüber dem «restateten» Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von 218.9 Mio. CHF bzw. 12.4%. Zu dieser Umsatzerhöhung haben - insbesondere bedingt durch die Preissteigerungen an den internationalen Märkten - sowohl das Handels- als auch das internationale

Vertriebsgeschäft beigetragen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) konnte um 12% auf 431.0 Mio. CHF gesteigert werden.

Das Finanzergebnis war von ausserordentlichen Faktoren geprägt. Es erhöhte sich von -13.2 Mio. CHF im Vorjahr um 69.6 Mio. CHF auf 56.4 Mio. CHF. Diese starke Zunahme stammt hauptsächlich aus Wertanpassungen auf den neu zu Marktwerten bewerteten Wertschriften im Stilllegungs- und Entsorgungsfonds und im Wertschriftenbestand der BKW. Es ist eine Tatsache, dass unser Resultat immer stärker von externen Einflüssen abhängig ist und es deshalb immer schwieriger wird, die effektive operative Leistung im Ergebnis zu erkennen.

Der konsolidierte Jahresgewinn 2005 von 306.7 Mio. CHF liegt 40.9% über dem Vorjahreswert. Die BKW-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2005 einen Nettoumsatz von 1'931.6 Mio. CHF erzielt. Dieser Wert ist 221.3 Mio. CHF bzw. 12.9 % höher als im Vorjahr. Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr um 173.0 Mio. CHF bzw. 12.5% auf 1'558.1 Mio. CHF. Dies ist hauptsächlich auf eine Erhöhung der Energiebeschaffung bei Dritten um 189.6 Mio. CHF bzw. 36% zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2005 ist die Bilanzsumme erneut gewachsen und beträgt per Ende Jahr 5509 Mio. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 620 Mio. CHF oder rund 13% gegenüber dem Vorjahr. Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen wegen Wertanpassung der staatlichen Fonds sowie der Wertsteigerung der Beteiligung und Wertschriften um 3.5% auf 3'094.1 Mio. CHF. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 27% auf 2'415 Mio. CHF. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Jahr 2004 um 15.3% auf 2'742.8 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote nahm von 48.6% auf 49.8% leicht zu. Neben der Gewinnzuweisung hat der Ende April getätigte Verkauf von 170'000 BKW-Aktien (Anzahl Aktien vor Aktiensplit) aus dem Eigenbestand an institutionelle Anleger zur Zunahme des Eigenkapitals beigetragen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 307.9 Mio. CHF rund 3.9 Mio. CHF leicht unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Der Cashflow für Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 35 Mio. CHF auf 206.3 Mio. CHF erhöht. Dieser Anstieg beruht auf eine Zunahme der Nettoinvestitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen. Der Cashflow für Finanzierungstätigkeit war wegen des Verkaufs der 170'000 BKW-Aktien im ersten Halbjahr 2005 positiv. Die Zunahme bei den bezahlten Zinsen und

Dividenden ist auf eine Erhöhung der Dividendenausschüttung von 1.50 CHF auf 1.80 CHF je Aktie zurückzuführen.

*Zum Schluss werde ich auf die bevorstehenden Herausforderungen eingehen und kurz etwas zum Ausblick 2006 sagen:*

### **Bevorstehende Herausforderungen und strategische Massnahmen**

Die steigenden Energiepreise erlaubten es der BKW in den letzten Jahren, dank einem überproportionalen Anteil an Anlagen mit wenig Amortisationsbedarf Mittel zu erarbeiten. Für die bevorstehenden Jahre gilt es nun, Neuwerte zu schaffen, indem diese Mittel langfristig und nachhaltig investiert werden. Zudem soll die Effizienz von bestehenden Produktionsanlagen gesteigert und deren Weiterbestehen gesichert werden. Von grösster Bedeutung für die BKW sind deshalb die Aufhebung der Befristung der Betriebsbewilligung des Kernkraftwerks Mühleberg, die Realisierung des Bauvorhabens KWOpus sowie der Aus- und Neubau von Produktionsanlagen im In- und Ausland. Neben den regelmässigen Ersatzinvestitionen in der Höhe von rund 100 MCHF pro Jahr sind über die nächsten 10 bis 15 Jahre Investitionen zur Schliessung der Versorgungslücke geplant, deren Grössenordnung insgesamt zwischen 2 und 3 Mrd. CHF liegen dürfte. Ob diese Investitionen zu einem grossen Teil in der Schweiz getätigt werden können - was der Notwendigkeit entsprechen würde -, hängt natürlich von den politischen Rahmenbedingungen in unserem Land ab. Entscheide können jedoch erst gefällt werden, wenn diese Rahmenbedingungen verbindlich festgelegt sind.

### **Ausblick 2006**

Die BKW-Gruppe konnte in den ersten Monaten des Jahres 2006 an den guten Geschäftsgang des Vorjahres anknüpfen. Aus diesem Grund und auch auf Basis der bisherigen Preisentwicklungen an den internationalen Energiemärkten rechnen wir für das laufende Jahr – unter dem Vorbehalt, dass keine ungeplanten Ereignisse auftreten, – erneut mit einem etwas höheren Betriebsergebnis (EBITDA) als im Vorjahr. Beim Finanzergebnis kann 2006 hingegen nicht davon ausgegangen werden, dass die ausserordentlichen Kapitalerträge im Stilllegungs- und Entsorgungsfonds wieder im gleichen Umfang wie 2005 anfallen werden. Deshalb ist für das laufende Jahr ein Abschluss in gleicher Höhe wie 2005 bereits eine Herausforderung.

**Dank**

Es bleibt mir, mich bei Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im Namen der Unternehmensleitung für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung zu bedanken. Auch unseren Kunden und Partnern danken wir für die fruchtbare Zusammenarbeit. Zum Schluss möchte ich ein grosses Lob und herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden der BKW-Gruppe richten. Die nachhaltige Geschäftsentwicklung der BKW ist auch Frucht ihres steten Engagements und enormen Einsatzes!